

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Blick von den Hängen westlich Campo auf Campana.

Im Hintergrund das Plateau der Sieben Gemeinden mit der Assaschlucht. Im Vordergrund die Häusergruppe Campo.

Am Cimone aber zuckt es gespenstisch. Leuchtraketen erhellen für Augenblicke das Dunkel. Dumpf grollen die Geschütze, ein leises Prasseln ist es, wenn Infanteriefeuer einsetzt. Scheinwerfer fechten miteinander einen stummen Kampf aus. Wie gebannt hängen ihre Lichtkegel manchmal über einem bestimmten Geländestück, um nach kurzem Abirren immer wieder dorthin zurückzukehren.

Abwärts auf der Straße marschieren die Kolonnen, an Tonezza vorbei. Eine unheimliche Ruhe liegt über den verödeten, vielfach schwer beschädigten Häusern.

Das Bild der Zerstörung wird gewaltiger, je mehr wir uns der Front nähern. Campana, das nahezu nur mehr aus Häuserruinen besteht, ist erreicht. Rechts auf dem sanft ansteigenden Hang breitet sich der Rainerfriedhof aus; er ist schon zu einer stattlichen Größe angewachsen.

Bald liegt er in unserem Rücken. Wir steigen den Berg hinan, den blutgetränkten Cimone.

Die ersten ehernen Grüße! Das furchtbare Krachen mahnt uns an den Ernst der kommenden Tage.

Es ist längst Mitternacht vorbei!

Donnerstag, den 26. Juli 1916.

Auf „Cimone Ost“

Ein Offizierstransport von vierzehn Offizieren ist beim Regiment eingetroffen, der zur Auffüllung der Abgänge dient. Mit ihm kam auch Oblt. Porstendorfer, der das Abschnittskommando „Cimone Ost“ übernimmt.

Die feindliche Artillerietätigkeit ist heute im Gegensatz zu der gestrigen heftigen Beschießung kaum nennenswert. Eine feindliche Batterie beschießt aber andauernd den Standort des neu eingebauten Gebirgsgeschützes auf